

demokrative
Initiative für Politische Bildung

Jahresbericht 2021

Demokrative – Initiative für politische Bildung

Annual report 2021

Demokrative – Initiative for civic education

Herausgeberin:

Demokrative – Initiative für politische Bildung
Schwarztorstr. 7
3007 Bern

www.demokrative.ch

Texte: Emma Alber, Sabine Jenni, Patrik Kessler, Daniela Koller,
Michael Strebel, Rebecca Welge

Liebe Leser:innen

In jüngster Vergangenheit wurde wohl in kaum einem Jahr so viel über demokratische Grundwerte und Grundrechte diskutiert wie 2021. Im Januar stürmten Anhänger:innen des abgewählten Präsidenten Trump in den USA das Kapitol, weil sie das Resultat der demokratischen Wahl anzweifelten. In der Schweiz wurde besonders im Vorfeld der Abstimmung zum Covid-Gesetz diskutiert, was der Staat darf und was nicht. Dürfen unsere persönlichen Freiheiten eingeschränkt werden, um die Gesundheit vulnerabler Bevölkerungsgruppen zu schützen? Ist eine Impfpflicht verfassungskonform? Welche Massnahmen liegen in den Kompetenzen der Kantone, wann muss oder darf der Bundesrat eingreifen?

Schon letztes Jahr schrieb Marina Bolzli an dieser Stelle, dass politische Bildung gerade jetzt essenziell ist. Das gilt nach wie vor: In einer anhaltenden Ausnahmesituation, in der Unsicherheiten in vielen Bevölkerungsteilen grösser und grösser werden und das Vertrauen in die Demokratie sinkt, bietet politische Bildung Orientierung und befähigt Menschen, sich an der Politik zu beteiligen. Sie kann aufzeigen, wie man sich informiert in einer solchen Situation. Sie kann helfen, die nötigen Kompetenzen aufzubauen, um verlässliche Quellen zu erkennen.

Auch 2021 entwickelte die Demokrative innovative Tools, um demokratische Kompetenzen und Werte zu fördern und setzte sich aktiv dafür ein, die Landschaft der politischen Bildung in der Schweiz zu stärken.

Wir sind motivierter denn je, uns den Herausforderungen der Demokratie zu stellen!

Für den Vorstand



Patrik Kessler

Dear readers

There has hardly been as much discussion about basic democratic values and rights in the recent past as in 2021. In January, supporters of former President Trump, who was voted out of office, stormed the Capitol in the USA because they disputed the result of the democratic election. In Switzerland, especially in the run-up to the vote on the Covid law, there was much discussion about what the state is allowed to do and what it is not. Is it allowed to restrict our personal freedom to protect the health of vulnerable population groups? Are compulsory vaccinations constitutional? Which measures are within the competence of the cantons, and when must or can there be an intervention by the Federal Council?

Last year, Marina Bolzli already wrote in her editorial that political education is essential right now more than ever. This is still true: In an ongoing extraordinary situation in which insecurities in many parts of the population are growing larger and larger and trust in democratic institutions is declining, political education offers orientation and enables people to participate actively in politics. It can show how to inform oneself in such a situation. It can help build the skills to recognise what reliable sources are.

In 2021, Demokrative continued to develop innovative tools to promote democratic values and competences and actively worked to strengthen the civic education landscape in Switzerland.

We are more motivated than ever to take on the challenges of democracy!

On behalf of the board members



Patrik Kessler

Zusammenfassung

Im Jahr 2021 hat die Demokrative existierende Projekte vertieft, mehrere neue Projekte entwickelt und - trotz der anhaltenden Einschränkungen durch Covid-19 - das Angebot von und das Netzwerk für Akteur:innen in der politischen Bildung erfolgreich gestärkt.

Das Demokrative-Team des internationalen Kooperationsprojekts **DEMOGAMES** wurde erweitert und die vielfältigen Spielangebote weiterentwickelt und fleissig getestet - zur Freude aller Beteiligten unter anderem an zwei internationalen Treffen in Rumänien und Spanien. Im Projekt **Demokratiebausteine** schlossen die Trainer:innen erfolgreich ihr Ausbildungsprogramm ab und die Lernmodule wurden für die digitale Anwendung, sowie inhaltlich zum Themenschwerpunkt Geschlechtergerechtigkeit weiterentwickelt. Der **Runde Tisch** fand zum Thema Medienkompetenz statt und besonders wertvoll war, dass zwei Jugendliche mit Medienschaffenden über ihre Wünsche und Interessen diskutierten.

In Zusammenarbeit mit weiteren Akteur:innen wurden dieses Jahr auch zwei neue Projekte in Angriff genommen: Zum einen das Projekt **Peer Prozesse - Demokratie Kompetenzen**, welches den trinationalen Austausch über Lernaktivitäten zur Vermittlung von Demokratie Kompetenzen ermöglicht. Zum anderen wurden Austauschformate zur Stärkung von **Forschung in der Bildungspraxis (FiBPS)** erarbeitet und angeboten.

Auch dieses Jahr engagierte sich die Demokrative für ein aktives Netzwerk auf nationaler und internationaler Ebene - so war sie unter anderem Teil der nationalen **Fachtagung «En Route - mit der Jugend für die Demokratie»** und war an verschiedenen Anlässen des von der Stiftung éducation21 organisierten Netzwerk ausserschulische Akteur:innen BNE vertreten. Zudem organisierte die Demokrative Aktivitäten für den **internationalen Tag der Demokratie** und war weiterhin aktiv im Netzwerk **DARE** (Demokratie und Menschenrechtsbildung in Europa). Zur Stärkung der internen und externen Vernetzung fand dieses Jahr das erste interne Treffen von Aktiven statt, welche die Demokrative in diesen verschiedenen Netzwerken vertreten – es wird sicherlich nicht das letzte gewesen sein.

Inhalt

Berichte über Aktivitäten für den Vereinszweck

Projekte	6
Netzwerke und fachlicher Austausch	15

Berichte über die Vereinsentwicklung

Organisation und Entwicklungen 2021	18
Jahresrechnung 2021	21

Summary of the annual report in English ¹

In 2021, Demokrative has deepened existing projects, developed several new projects and - despite the continuing restrictions due to Covid-19 - successfully strengthened the activities in national and international networks for civic education.

The Demokrative-team of the international cooperation project **DEMOGAMES** was expanded, and the diverse games of the project were further developed and diligently tested - to the delight of all partners, this was also possible at two international meetings in Romania and Spain. In the project **Demokratiebausteine**, the trainers successfully completed their training program, and the modules were further developed for digital use as well as in terms of content on the topic of gender justice. The Demokrative **round table** took place on the topic of media literacy. Among others, two young people discussed their wishes and interests with media professionals.

In cooperation with other actors, two new projects were started this year: First, the project **Peer Prozesse - Demokratie Kompetenzen**, which enables the trinational exchange about learning activities with the aim to strengthen their orientation towards competences for democracy. On the other hand, a proposal for **strengthening research in educational practice** (FiBPS) was developed and exchange events conducted.

As in previous years, Demokrative was involved in an active network on a national and international level - among other things, it was part of the national symposium **"En Route - mit der Jugend für die Demokratie"** (En route - with youth for democracy) and participated in several events organized by network of actors in education for sustainable development coordinated by the foundation **éducation21** foundation. The Demokrative organized activities for **the International Democracy Day** and continued to be active in the network **DARE (Democracy and Human Rights Education in Europe)**. This year also saw the first internal meeting of Demokrative network-representatives, which was certainly not the last.

¹ This annual report is only available in German. The association's website www.demokrative.ch is available in German and English. For additional information regarding Demokrative in English please contact the team at office@demokrative.ch.

Projekte

Die Demokrative führte 2021 ihre wichtigsten Projekte weiter und nahm neue in Angriff. Trotz Pandemie konnten auch einige spannende Events durchgeführt werden. Besonders erfreulich ist, dass im Rahmen von DEMOGAMES endlich internationale Spieltests und Demokratie-Austausch-Events in Rumänien und Spanien stattfinden konnten. 2021 konnte auch der im Vorjahr verschobene Runde Tisch zum Thema Medienkompetenz durchgeführt werden, an dem besonders die eingeladenen jungen Teilnehmer:innen wertvolle Inputs zur Diskussion beitrugen. In unserem neuen Kooperationsprojekt, den Peer Prozessen, bringen wir spannende Projekte zusammen und geben unsere Erfahrung bei der Förderung von Demokratie-Kompetenzen und mit neuen Modellen weiter. Bei den Demokratiebausteinen fand der erste Einsatz in einer Primarklasse statt und das Projekt konnte sich vom Basler Spendenparlament eine demokratisch vergebene Finanzierung sichern.

DEMOGAMES

DEMOGAMES - 'Analog and Digital Game-Based-Learning Tools for Youth Work'		[www.demokrative.ch/demogames]
Projektlaufzeit		
2019 – 2022		
Projektkonsortium		
GIGA – Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien (Hamburg, Deutschland) – [Link]		
DARE – Democracy and Human Rights Education Europe – [Link]		
IIT – Intercultural Institute of Timișoara (Timișoara, Rumänien) – [Link]		
Asociación cultural “DA2 trucados” (Almuñécar, Spanien) [Link]		
CGE Culture Goes Europe - Soziokulturelle Initiative Erfurt e.V. (Erfurt, Deutschland) – [Link]		
Demokrative – Initiative für politische Bildung		
Finanzierungspartnerschaften		
Erasmus+ Programm der Europäischen Union		
Migros Kulturprozent		DEMOGAMES SwissEdition
Vergabungsfonds der Schweizerischen Mobiliar		DEMOGAMES SwissEdition



Spielentwicklung

Ende 2021 war die Entwicklung von sechs analogen und zwei digitalen Spielen auf der Zielgeraden. Die Spiele haben alle gemeinsam, dass sie Demokratie-Kompetenzen fördern. Abgesehen davon sind sie vielfältig hinsichtlich Inhalt und Spielmechanik. So ist **Demodice** ein würfelbasiertes Storytelling-Spiel mit verschiedenen Spielvarianten, **Participedia** ein Karten-Sammelspiel über demokratische Partizipationsformen, **Observers** ein Rätselspiel über wahre Begebenheiten in Demokratien aus aller Welt, **Deckmocracy** eine Adaptierung des spanischen Brisca, **DrawTheLine** ein Strategiespiel über Inklusion und Exklusion und **Utopia** ein kollaboratives Brettspiel.

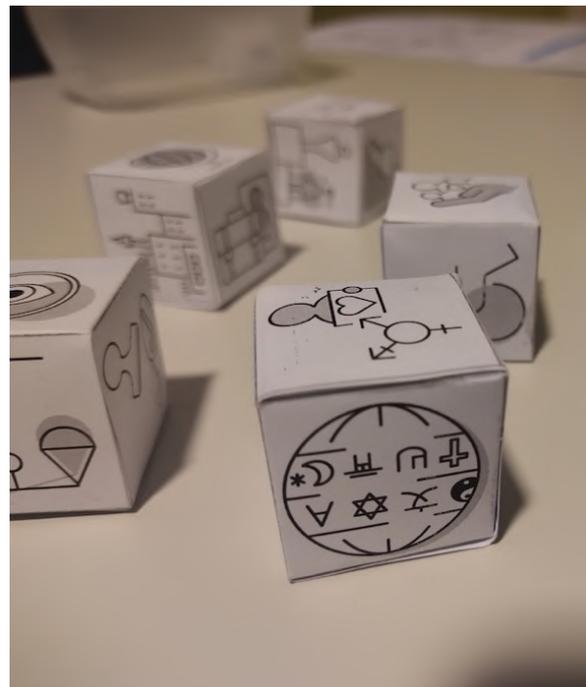


Foto links: Spiel UTOPIA (Prototyp, Eigenproduktion)

Foto rechts: Spiel DEMODICE, Variante 'print&play'

Internationaler Austausch

Höhepunkte von DEMOGAMES waren 2021 zweifellos zwei internationale Treffen: Im Oktober trafen sich in Timișoara (Rumänien) auf Einladung des Intercultural Institute zum ersten Mal seit Februar 2020 Vertreter:innen aller Partnerorganisationen, um die Spiel-Prototypen zu testen und deren Fertigstellung zu planen. Die Demokrative wurde vertreten durch Co-Geschäftsleiterin Sabine Jenni und Vorstandsmitglied Patrik Kessler.

Ende Jahr konnten wir zudem den ursprünglich für Herbst 2020 geplanten Jugendaustausch zu Democracy and Games durchführen. Auf Einladung unserer Partnerorganisation DA2 Trucados reisten auch vier junge Menschen aus der Schweiz für eine Woche nach Almuñécar (Spanien) und wurden Teil einer internationalen Gruppe von 20 Demokratie-Begeisterten, welche die Spiele testeten, ihre Demokratie-Kompetenzen reflektierten und sich im internationalen Austausch übten. Vonseiten der Demokrative wurden die Aktivitäten durch Robert Lovell, Johanna Flach und Patrik Kessler begleitet.



Foto oben: Gruppenfoto Projekttreffen Timișoara (Rumänien), 09./10.10.2021

Foto unten: Gruppenfoto Teilnehmer:innen Jugendaustausch Almuñécar (Spanien), 29.11-03.12.2021

DEMOGAMES SwissEdition

Unter dem Arbeitstitel DEMOGAMES SwissEdition ergreifen wir verschiedene Massnahmen, um die Demogames-Spiele in der Schweiz bekannt und möglichst niederschwellig anwendbar zu machen. 2021 investierten wir Ressourcen in die Mittelbeschaffung und führten erste Anlässe durch. Insbesondere organisierten wir öffentliche Spieltests im Juni im Polit-Forum Bern, im Juli in Zürich am Summer Camp der Roten Fabrik, und im September zum internationalen Tag der Demokratie in Basel in Kooperation mit GGG Migration in Basel.

Team DEMOGAMES

Im Projekt DEMOGAMES wurde das Demokrative-Team 2021 erneut erweitert und bestand aus Robert Lovell, Niklas Krüger, Johanna Flach, Patrik Kessler (Spielentwicklung und Leitung Spieltests), Francis Stieglitz (Grafik), Rebecca Welge, und Sabine Jenni (Projektkoordination und Spielentwicklung).

FiBPS – Forschung in der Bildungspraxis stärken



FiBPS in Kürze	[www.demokrative.ch/fibps]
Projektlaufzeit	
2021	
FiBPS Kerngruppe	
Zentrum <i>polis</i> - Politik lernen in der Schule am Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte – [Link]	
Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB) – [Link]	
Finanzierungspartnerschaft	
Initiative Anstoss Demokratie – [Link]	

FiBPS wurde gemeinsam mit dem Zentrum *polis* und dem Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten AdB (D) initiiert, um mit weiteren Akteur:innen der politischen Bildung trinational und transsektoral Vernetzung, eine Professionalisierung und Qualifizierung von Angeboten, sowie eine Anbindung der Projektpraxis an wissenschaftliche Diskurse und Fachkenntnisse zu stärken.

Von Juli bis September fanden drei Stakeholder-Treffen statt, an denen sich insgesamt rund 40 Teilnehmer:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz über Bildungsmaterialien und Vernetzungsorte austauschten und die partizipativ die Weiterentwicklung des Projektes planten. Die Pläne wurden schliesslich von der Anstoss Demokratie Jury nicht zur Weiterfinanzierung ausgewählt.

Mit den verbliebenen Fördermitteln ermöglichten wir als Beitrag zum konkreten Wissenschafts-Praxis Transfer die Ko-Finanzierung einer deutschen Übersetzung des Comics Free My Internet (Webseite: [\[freemyinternet.info\]](http://freemyinternet.info)). Der Comic, eine Reise durch das Internet in vier Kapiteln, basiert auf einem Forschungstransferprojekt unter der Leitung von Prof. Tina Freyburg. Die deutsche Broschüre erscheint im Januar 2022 in limitierter Auflage und ermöglicht die forschungsbasierte Vermittlung von Internetkompetenzen.



Abbildung: Titelseite Broschüre 'Free my Internet'

Peer Prozesse Demokratie Kompetenzen	www.demokrative.ch/peerprozesse/
Projektlaufzeit	
2021 – 2022	
Projektpartner:innen	
Campus für Demokratie – [Link]	
Demokratiezentrum Wien – [Link]	
Finanzierungspartnerschaft	
Initiative Anstoss Demokratie – [Link]	

Das zweite neue Projekt, welches wir 2021 entwickelten, bringt Praktiker:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen, um konkrete Lernaktivitäten zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von Demokratie-relevanten Kompetenzen, wie sie der Europarat in seinem Referenzrahmen für Kompetenzen für eine demokratische Kultur formuliert hat.

An einer Online-Auftaktveranstaltung im Oktober stellten wir das Projekt Akteur:innen und Interessierten aus der D-A-CH-Region vor und gaben Einblick in unser Projekt DEMOGAMES. Im Anschluss konnten sich Praktiker:innen für die Peer Prozesse bewerben und die Projektpartner konnten fünf bi- und trinationale Peer Gruppen mit vergleichbaren Lernaktivitäten zusammenstellen, die ihre Peer Prozesse im November starteten. Das Projekt läuft in dieser ersten Auflage bis im April 2022; das Angebot soll wenn möglich in den folgenden Jahren wiederholt werden.

Demokratie-Kompetenzen in der Praxis
Anwendung des Referenzrahmens Kompetenzen für eine demokratische Kultur des Europarats

21. Oktober 2021, 12.00 - 14.00 Uhr online via Zoom

Programm:

- **Einführung in den Referenzrahmen Kompetenzen für eine Demokratische Kultur des Europarats** von Co-Autor Prof. Dr. Rolf Gollob
- **Demokratiekompetenzen in der Praxis**, Einblick in das Projekt DEMOGAMES, Demokrative, Dr. Sabine Jenni
- **Vorstellung der Peer-Prozesse zur praktischen Reflexion der Kompetenzorientierung am Beispiel des Referenzrahmens des Europarats**, Lara Möller, Demokratiezentrum Wien und Carol Schafroth, Campus für Demokratie

Teilnehmende: Herzlich willkommen sind alle Akteur*innen und Interessierte aus der D-A-CH-Region, welche die Demokratie durch Bildung stärken möchten.

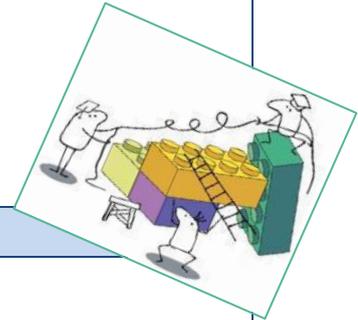
Die Veranstaltung ist kostenlos. Damit Sie rechtzeitig die Einwahldaten erhalten, bitten wir um eine **Anmeldung** bis zum 14. Oktober 2021 [hier](#).

Logos: Demokratiezentrum Wien, demokrative Initiative für Politische Bildung, Campus Demokratie Bildung Wien, PEER DEMOKRATIE PROZESSE KOMPETENZEN

Abbildung: Vorderseite Flyer der Auftaktveranstaltung für die Peer Prozesse am 21.10.2021

Demokratiebausteine

Demokratiebausteine	[www.demokrative.ch/demokratiebausteine]
Projektlaufzeit	
Seit 2017	
Kooperationspartner:innen 2021	
AllianceSud InfoDoc Kantonsschule Stadelhofen, Zürich Kantonsschule Obwalden, Sarnen Polit-Forum Bern PolitBaukasten Basel Primarschule Muttenz	
Finanzierungspartnerschaften 2021	
Paul Schiller Stiftung Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Bildung Basler Spendenparlament Stiftung éducation21 Kantonales Schulnetz 21 Obwalden	



Die Demokratiebausteine sind das älteste Projekt der Demokrative. Die Demokrative unterstützt sowohl Praxiseinsätze mit verschiedenen Zielgruppen, wobei der Schwerpunkt in den letzten Jahren auf Schulklassen lag, als auch die Weiterentwicklung des Angebots. Die Demokratiebausteine sind ein auf verschiedene Themen übertragbares Unterrichtskonzept als zur Auseinandersetzung mit demokratischen Grundsätzen und (Werte-)Kontroversen. Im Laufe der Jahre wurden Lernmodule zu den Themenschwerpunkten Mitbestimmungsrechte, Mehrheitsentscheide und direkte Demokratie, und – neu 2021 – Geschlechtergerechtigkeit entwickelt.

Ausbildung Demokratiebaustein-Trainer:innen

Im Jahr 2021 konnten wir die im Jahr 2020 just mit dem Ausbruch der Pandemie gestartete Trainer:innen-Ausbildung abschliessen. Nach mehreren Online-Workshops und der Zusammenarbeit auf Distanz konnten wir 2021 zwei Treffen in Präsenz realisieren und im September Zertifikate verteilen. Der besondere Wert eines Präsenzworkshops zeigte sich im Modulleitungs-Workshop im April: Das Enactment von typischen und herausfordernden Moderationssituationen bot wertvolle Erfahrungen und viel Diskussionsstoff im geschützten Rahmen.

Ein besonders erfreuliches Ergebnis in diesen schwierigen Rahmenbedingungen ist, dass mehrere Trainer:innen Wege gefunden haben, sich aktiv an der Weiterentwicklung der Demokratiebausteine und der Demokrative zu beteiligen, obwohl Praxiseinsätze – die Hauptmotivation vieler Trainer:innen – wenig gefragt waren.

Die Trainer:innen-Ausbildung wurde durch die Paul Schiller Stiftung finanziell unterstützt, die den Planungsänderungen nicht nur verständnisvoll begegnet, sondern auch den Mehraufwand durch die veränderten Rahmenbedingungen mitgetragen hat.



Foto: Workshop Modulleitung, April 2021

Workshops mit Schulklassen und Gruppen

Im Jahr 2021 fanden bedingt durch die Covid-19-Pandemie und die in die Weiterentwicklung des Angebots investierten personellen Ressourcen nur wenige Praxiseinsätze statt.

Dafür gab es einige Premieren: So fand erstmals ein Einsatz mit einer Primarklasse stand, der von Schüler:innen, Lehrkraft und Moderatorinnen als Erfolg bewertet wurde. Ebenso machten wir ein paar Schritte in Richtung Digitalisierung des Angebots: Im März wurde das WerteBarometer-Modul online durchgeführt. Im Juni konnten wir zwei Pilot-Durchführungen des Moduls Zeitreise mit Unterstützung unserer neuen digitalen Lernplattform durchführen. Bald steht ein Teil des Demokratiebaustein-Angebots auch im Fernunterricht zur Verfügung.

Schliesslich durften wir am 22. September die Demokratiebausteine dem Basler Spendenparlament vorstellen und freuen uns über die Finanzierung für Einsätze in Basel im Schuljahr 2021/2022.



Weiterentwicklung 1: Modul Zeitreise mit digitaler Unterstützung

Im Juni 2021 konnte das Demokratiebaustein-Modul Zeitreise zum ersten Mal mit digitaler Unterstützung durchgeführt werden. Neben den Diskussionen und Positionierungen im Klassenzimmer, wie wir sie von den Demokratiebaustein-Workshops kennen, fand vieles auf unserer neuen e-Learning Plattform digital.demokrative.ch statt. Die digitale Unterstützung erwies sich als wertvolle Ergänzung für das Modul Zeitreise, da Schüler:innen Hintergründe zu historischen Ereignissen oder aktuellen Debatten recherchieren und die Erkenntnisse direkt in die Diskussion im Klassenzimmer einbringen konnten. Die digitale Umsetzung eines Teils des Demokratiebausteine-Angebots entwickelten wir gemeinsam mit der Kantonsschule Obwalden, und mit finanzieller Unterstützung der Stiftung éducation21 und des Kantonalen Schulnetz 21 Obwalden.

Weiterentwicklung 2: Modul WerteBarometer Geschlechtergerechtigkeit

Die didaktischen Konzepte der Demokratiebaustein-Module eignen sich auch für weitere Themenbereiche. Das hat ein Team rund um die Demokratiebaustein-Trainerin Sarah Preiswerk 2021 bewiesen, indem es ein WerteBarometer Modul zum Thema Geschlechtergerechtigkeit entwickelte. Spielt Geschlecht eine Rolle bei der Bewertung von Prüfungen? Bei der Höhe des Taschengelds? Und bei der Wahl in ein Parlament? Inwiefern können Frauen in der Politik Männer vertreten und Männer Frauen, und was sind die Herausforderungen dabei? Mit diesen und weiteren Fragen setzten sich in Pilot-Durchführungen sowohl eine Gymnasial- als auch eine Primarklasse auseinander.

Partnerschulen waren die Kantonsschule Stadelhofen und die Primarschule Muttenz. Die Modulentwicklung wurde finanziell durch die Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung unterstützt.

Team Demokratiebausteine

Am Projekt Demokratiebausteine beteiligten sich neben Rebecca Welge und Sabine Jenni (Projektleitung, Entwicklerinnen Demokratiebausteine) in der allgemeinen Projektentwicklung im Jahr 2021 insbesondere folgende Personen: Sarah Preiswerk in der allgemeinen Projektkommunikation und der Leitung der Modulentwicklung zum Thema Geschlechtergerechtigkeit, Claudia Röder und Marion Knöpfel in der Modulentwicklung Geschlechtergerechtigkeit, Bernard Krummenacher in der Digitalisierung des Demokratiebausteinmoduls Zeitreise zum Thema Mitbestimmung, Michael Strebel, Sarah Preiswerk und Claudia Röder bei der Moderation von Praxiseinsätzen.

Runder Tisch 2021 «Medienkompetenz»

Der Runde Tisch zum Thema Medienkompetenzen, ursprünglich bereits für 2020 geplant, wurde bedingt durch die Covid-19 Pandemie im Frühling 2021 digital durchgeführt.

Am 27. April fand der Runde Tisch in einem online Format statt; eingeladen, um über Mediennutzung und Medienkompetenzen zu diskutieren waren die beiden Jugendlichen der Kantonsschule Stadelhofen, Sophie Ledermann und Aziz Araimi. Mit ihnen diskutierten unter der Moderation von Vorstandsmitglied Patrik Kessler unser Mitglied, Politologin und Ethikerin Jeannette Behringer, sowie Andrea Fopp – Chefredakteurin des Basler Medienprojekts bajour – und Christoph Lenz – Tamedia Reporter.

Ein Bericht der Veranstaltung kann auf der Projektseite heruntergeladen werden: www.demokreative.ch/rundertisch

Organisationskommittee Runder Tisch 2021

Das Organisationskommittee des Runden Tisches 2021 bestand aus den Demokreative-Mitgliedern Marina Bolzli, Jeanette Behringer und Patrik Kessler.



Foto: Screenshot Runder Tisch 2021

Netzwerke und Kooperationen

Das Jahr 2021 stand im Zeichen des Austausches. Die Demokrative nahm an zahlreichen Anlässen in der Schweiz teil und verstärkte ihr internationales Engagement.

Internationaler Tag der Demokratie

Die Demokrative Co-Geschäftsleitung hat am 24. März an der Kick-off Veranstaltung zur Kampagne zur Feier des Tages der Demokratie auf Einladung des Campus für Demokratie zwei Demokrative-Projekte vorgestellt. Am 15. September selbst haben wir in Kooperation mit Demokrative-Mitglied Zaira Esposito und GGG Migration Basel einen Demokratie-Spiele-Abend organisiert.

Mehr Informationen: [\[campusdemokratie.ch/tagderdemokratie/\]](https://campusdemokratie.ch/tagderdemokratie/)
[\[ggg-migration.ch/\]](https://ggg-migration.ch/)



DARE – Demokratie und Menschenrechtsbildung in Europa

Im Jahr 2021 hat die Demokrative – pandemiebedingt ausschliesslich virtuell – ihr Engagement im DARE Netzwerk verstärkt. Am 01. Juli 2021 fand die jährliche Generalversammlung des Netzwerkes DARE virtuell statt. Gemeinsam mit drei bisherigen und zwei weiteren neuen Vorstandmitgliedern wurde Demokrative Co-Initiantin Rebecca Welge neu in den DARE Vorstand gewählt. Wir freuen, dass wir so prominent vertreten sind und gratulieren zur Wahl.

Mehr Informationen: [\[dare-network.eu/\]](https://dare-network.eu/)
Anmeldung für den DARE-Newsletter: [\[newsletter.dare-network.eu/\]](https://newsletter.dare-network.eu/)



Netzwerk BNE ausserschulische Akteure

Auch im Jahr 2021 nahmen Demokrative-Vertreter:innen aktiv am Austausch im Rahmen des von der Stiftung **éducation21** koordinierten Netzwerkes der ausserschulischen Akteur:innen teil. Die Netzwerk-Mitglieder haben gemeinsam, dass sie im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung Angebote für Schulen bereitstellen. Demokratie, Politik und Menschenrechte sind gemäss Lehrplan21 Teilbereiche der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Demokratiebausteine sind ein von **éducation21** anerkanntes Angebot für Schulen.



Konkret nahm im Frühsommer Vorstandsmitglied Daniela Koller an einem regionalen Netzwerktreffen teil; im September stellte Demokratiebaustein-Trainerin Sarah Preiswerk das Projekt an der Tagung Rendez-vous an der PH Bern vor; in der September-Ausgabe des Magazins

ventuno wurden die Demokratiebausteine in einem kurzen Artikel vorgestellt; im Dezember nahm Bernard Krummenacher am Regionaltreffen zum Thema 'Gesamtschulansatz' teil. Besonders interessant an letzterem war der partizipative Charakter der vorgestellten Projekte.

Mehr zum Netzwerk: [\[education21.ch/de/netzwerk-ausserschulischer-akteure\]](https://education21.ch/de/netzwerk-ausserschulischer-akteure)

Ventuno 03/2021 Demokratie: [\[education21.ch/de/ventuno/demokratie\]](https://education21.ch/de/ventuno/demokratie)

Fachtagung EnRoute



Im Juni fand auf Einladung von Ständerat Hans Stöckli und dem Campus für Demokratie in Nidau die nationale Fachtagung «En Route – mit der Jugend für die Demokratie» statt. Co-Geschäftsleiterin Sabine Jenni stellte am Projektmarkt die Demokratiebausteine vor, diskutierte auf dem Podium und in Workshops über verschiedene Massnahmen zur Stärkung der politischen Bildung und beteiligte sich im Nachgang der Tagung an einer Arbeitsgruppe. Die Tagung ermöglichte wertvollen Austausch und gab Graswurzel-Akteur:innen die Möglichkeit, ihre Anliegen, Vorschläge und Herausforderungen gemeinsam zu diskutieren. Unmittelbares Resultat waren die 'Erklärung von Biel' und eine Medienmitteilung.

Erklärung von Biel: [\[Erklärung als PDF herunterladen\]](#)

Medienmitteilung: [\[Medienmitteilung als PDF herunterladen\]](#)



Foto: Sabine Jenni im Austausch mit Kolleg:innen in einer Arbeitsgruppe an der Fachtagung En Route.

ANSTOSS DEMOKRATIE

Als Mit-Initiantin von zwei von insgesamt zehn Prozessen, welche im Sommer 2021 von der Initiative ANSTOSS DEMOKRATIE zur Förderung ausgewählt wurden, engagierte sich die Demokrative 2021 auch in verschiedenen Formaten im Austausch mit den anderen geförderten Organisationen und arbeitete gemeinsam mit den Peers und den Initiant:innen an der Entwicklung eines 'HUB für demokratische Kultur' (Arbeitstitel). ANSTOSS DEMOKRATIE ist eine gemeinsame Initiative von ERSTE Stiftung, Europäisches Forum Alpbach Stiftung, Stiftung Mercator Deutschland, Stiftung Mercator Schweiz und der Robert Bosch Stiftung und wird aktuell vom iac Berlin koordiniert.

Mehr Informationen: [\[anstossdemokratie.net/\]](https://anstossdemokratie.net/)

Erstes Demokrative-internes Netzwerktreffen

Ende November 2021 fand auf Einladung von Vorstandsmitglied Daniela Koller in Zürich das erste Treffen unter den aktiven Mitgliedern und Mitstreiter:innen statt, welche die Demokrative in verschiedenen Netzwerken vertreten. Ziel des Workshops und des anschliessenden Mittagessens war das gegenseitige Kennenlernen sowie ein Austausch bzgl. der Bedürfnisse und Herausforderungen als Vertreter:in der Demokrative in einem anderen Netzwerk.

Künftig soll ein solcher Austauschworkshop mindestens einmal jährlich, bei Bedarf auch häufiger stattfinden.



Foto: Daniela Koller fasst die Ergebnisse des Workshops vom 27.11.2021 in Zürich zusammen.

Organisation und Entwicklungen 2021

Im Jahr 2021 durfte die Demokrative ein Jubiläum feiern. Schon seit fünf Jahren trägt der Verein zur Stärkung der politischen Bildung in der Schweiz bei. Dieses Jubiläum wurde am 11. Juni mit einem Picknick an der Aare in Bern gebührend gefeiert.

Das Jahr 2021 hat auch verschiedene Neuerungen in der Vereinsorganisation und -entwicklung mit sich gebracht. An der jährlichen Mitgliederversammlung am 3. März 2021 wurden vier neue Vorstandsmitglieder gewählt (siehe unten). Die Co-Gründerinnen und langjährigen Vorstandsmitglieder Sabine Jenni und Rebecca Welge haben sich nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt und wurden vom neu zusammengesetzten Vorstand als Co-Geschäftsleiterinnen eingesetzt. Diese Differenzierung der Tätigkeiten erlaubt dank einer klaren Trennung zwischen Vorstandsarbeit und geschäftsführender Tätigkeit eine Professionalisierung des Vereins im Bereich der anfallenden administrativen und operativen Tätigkeiten. Diese drängt sich wegen der zunehmenden Anzahl an Projekten und Aktivitäten auf.

Dank der Vergrösserung des Vorstandes konnten auch neue Aufgaben angegangen werden – wie beispielsweise das regelmässige Versenden eines Newsletters an alle Vereinsmitglieder.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Vereinsentwicklung ist die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und damit die Steuerbefreiung durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern rückwirkend ab 2020 (Sitzverlegung nach Bern). Das Gesuch um Steuerbefreiung aufgrund von Gemeinnützigkeit wurde nach intensiver Vorbereitung und Rücksprache mit verschiedenen Expert:innen durch die Geschäftsleitung und zwei Vorstandsmitglieder vorbereitet und im Oktober 2021 bei den Steuerbehörden des Kantons Bern eingereicht. Wir freuen uns, dass die Behörden mit diesem Entscheid bestätigen, dass die Organisationstruktur und die tatsächliche Arbeit der Demokrative gemeinnützigen Charakter hat.

Zu guter Letzt bringt das Jahr 2021 auch noch einen Abschied. Rebecca Welge, Co-Gründerin, langjähriges Vorstandsmitglied, und zuletzt Co-Geschäftsleiterin des Vereins, zieht sich Ende 2021 aufgrund einer beruflichen Weiterentwicklung von ihrer Geschäftsleitungstätigkeit zurück. Sie wird der Demokrative jedoch als aktives Mitglied erhalten bleiben. Wir wünschen Rebecca alles Gute für

die Zukunft und bedanken uns herzlich für die immense Arbeit, die sie über die letzten Jahre für den Verein geleistet hat.



Foto oben: Demokrative-Gründer:innen, aktueller Vorstand und einzelne Mitglieder, 5-Jahres Jubiläum 2021.

Foto unten: Demokrative Mitgründerin Rebecca Welge an einem Workshop im April 2021.

Co-Geschäftsleiterin Sabine Jenni übernahm am 15. Dezember 2021 die Geschäftsleitung. Mit Unterstützung des Vorstands hat sie in den letzten Monaten des Jahres ein kleines Team zusammengestellt, welches sie ab 2022 in der operativen und administrativen Arbeit unterstützen wird.

Vorstandsmitglieder 2021

Emma Alber (gewählt 2021), Marina Bolzli (gewählt 2020), Patrik Kessler (gewählt 2021), Daniela Koller (gewählt 2021), Michael Strebel (gewählt 2021).

Revisorin 2021

Gudrun Bartels (gewählt 2021)

Mutationen Mitglieder

Der Verein verzeichnete 2021 keinen Austritt und einen Eintritt. Der Verein hatte zum Jahresende 30 Mitglieder.

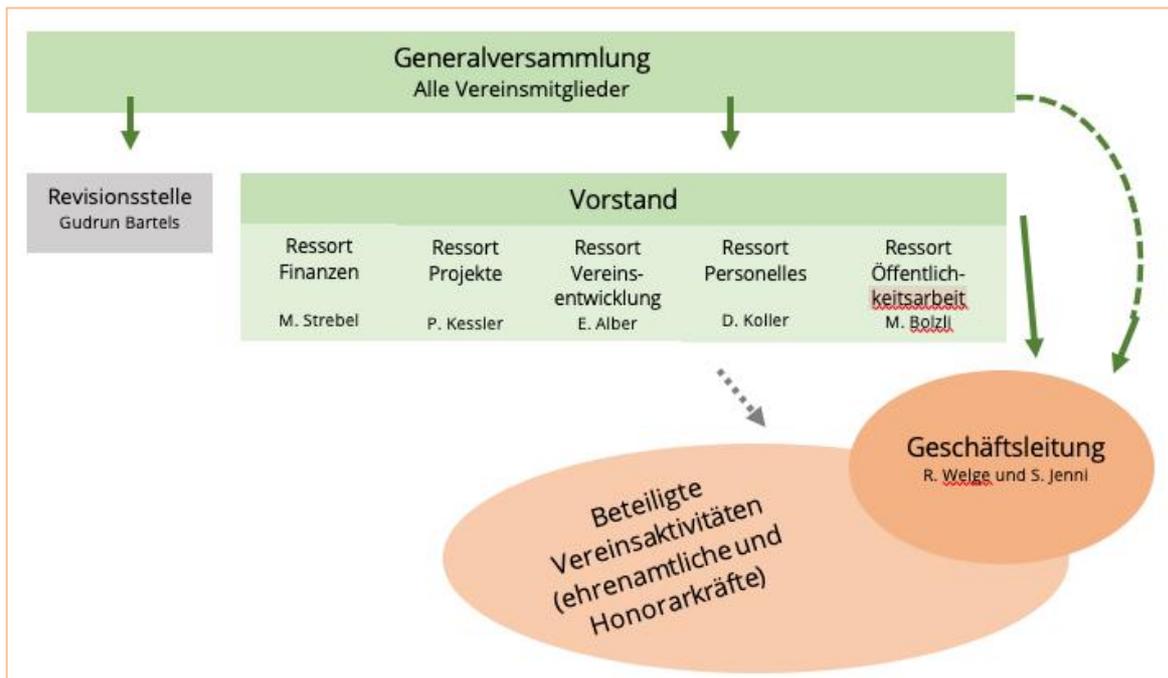


Abbildung: Organigramm der Demokratie Ende 2021

Jahresrechnung 2021

Finanzen

Die Rechnungslegung 2021 erfolgte nach den gleichen Prinzipien wie in den Vorjahren. Kleine Unterschiede in der Darstellung im Vergleich zu den Vorjahren sind auf Anpassungen des Kontenplans zurückzuführen und als Erläuterung unter den jeweiligen Tabellenteilen aufgeführt.

Der Verein Demokrative – Initiative für politische Bildung hat seinen Umsatz 2021 im Vergleich zum Vorjahr bedeutend gesteigert. Dies ist insbesondere auf neue Projekte (FiBPS, PeerProzesse Demokratie Kompetenzen), die Weiterentwicklung bisheriger Projekte (bspw. die Entwicklung eines Demokratiebaustein-Moduls zum Thema Geschlechtergerechtigkeit) sowie die sehr aktive Phase im Projekt Demogames zurückzuführen. Die Projektaktivitäten sind im Detail im Jahresbericht beschrieben.

Die grössere Anzahl an Projekten, welche über mehrere Geschäftsjahre laufen, erklärt auch die grössere Anzahl an Fonds. Die beiden grössten Fonds sind Projekte, welche bis April (Peer Prozesse Demokratiebausteine) bzw. August 2022 (Demogames und Demogames SwissEdition) laufen. Das Fondskapital wird 2022 als Ertrag verbucht und für die Projektaktivitäten eingesetzt.

Das Umsatzwachstum hat nichts am relativen Anteil der Ausgaben für den Vereinszweck im Verhältnis zu anderen Ausgaben geändert. Der Anteil des Aufwands für Aktivitäten für den Vereinszweck am Gesamtaufwand blieb unverändert hoch bei 95.2 % (Vorjahr: 94.1 %). Weiter gestiegen ist der Anteil des Ertrags aus zweckgebundenen Projektförderungen und Spenden im Vergleich zum Ertrag aus Leistungen (2021: 86.8% und 2020: 71.9%).

Die tiefen Verwaltungskosten sind wie im Vorjahr darauf zurückzuführen, dass die Demokrative kein Büro unterhält und die geschäftsführenden Tätigkeiten (insbesondere Mitgliederbetreuung, Mittelbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, Buchhaltung, IT, Projektplanung, Aufbau von Kooperationen, strategische Vereinsentwicklung) wie in den Vorjahren komplett ehrenamtlich leistete. 2021 wurden die geschäftsführenden Tätigkeiten aus dem Vorstand ausgelagert, jedoch nicht finanziell entschädigt. Details zum Arbeitsaufwand siehe Abschnitt Arbeitsaufwand. Der Entwicklungsschritt, die geschäftsführenden Tätigkeiten zumindest teilweise finanziell zu entschädigen, ist für eine nachhaltige Entwicklung des Vereins notwendig und für die nächsten Jahre geplant.

Die Buchhaltung wurde 2021 von Co-Geschäftsleiterin Sabine Jenni geführt; sie erstellte auch die Jahresrechnung. Michael Strebel, Vorstandsmitglied Ressort Finanzen, hat alle Buchungsbelege gezeichnet und an der Revisionsitzung teilgenommen. Die Jahresrechnung wurde von der

Revisorin Gudrun Bartels geprüft und mit dem Bericht vom 29.01.2022 der Generalversammlung zur Annahme empfohlen. Einzelne Empfehlungen der Revisorin wurden schon übernommen, weitere für 2022 vorgemerkt. Die Mitglieder haben die Jahresrechnung an der Generalversammlung vom 19. Februar 2022 einstimmig angenommen.

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

- 1 Für die Buchhaltung werden die monatlich von der Europäischen Kommission aktualisierten und online publizierten Wechselkurse verwendet, welche in EU-Projekten als Referenz dienen (URL: https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/procedures-guidelines-tenders/information-contractors-and-beneficiaries/exchange-rate-infoeuro_en, zuletzt besucht am 26.01.2022). Grund ist, dass das Euro-Konto der Demokrative in erster Linie der Vereinfachung des Finanzmanagements im EU-geförderten Projekt Demogames dient.
- 2 Die Fonds enthalten alle Mittel, welche zweckgebunden für Aktivitäten für den Vereinszweck im Jahr 2022 vorgesehen sind.
- 3 In der Jahresrechnung 2021 wird zum ersten Mal Eigenkapital ausgewiesen. In den Vorjahren wurde der Gewinn der Vorjahre jeweils nicht als Eigenkapital, sondern als Gewinnvortrag ausgewiesen.
- 4 Aktivitäten für den Vereinszweck: Wie in den vorangehenden Jahren hatte der Verein 2021 keine Angestellten. Für Aktivitäten für den Vereinszweck wurden Honorarkräfte beauftragt; die Honorare wurden durch zweckgebundenen Projektförderungen oder Ertrag aus Leistungen finanziert. Unterschiede zum Vorjahr:
 - a. Die Demokrative hat in einzelnen Projekten zum ersten Mal zweckgebundene Förderung anteilig auch an Partnerorganisationen weitergegeben. Diese Mittel werden als Aufwand für Dienstleistungen und Kooperationen verbucht.
 - b. Waren- und Materialaufwand werden ab 2021 separat von persönlichen Spesen (gemäss Spesenreglement, insbesondere Reise- und Verpflegungskosten) verbucht.
- 5 Übriger und administrativer Vereinsaufwand: Im Unterschied zum Vorjahr werden die Ausgaben differenzierter angegeben; im Jahr 2020 sind die für 2021 aufgeführten Ausgabenkategorien in 'Sonstiger Vereinsaufwand' enthalten.

Bilanz

AKTIVEN		Währungsbetrag 31.12.2021	31.12.21	31.12.20	%±
Postkonto			27'335.45	9'575.36	185.5%
Euro-Postkonto (1)	EUR	3'584.67	3'880.76	27'215.46	-85.7%
Umlaufvermögen			31'216.08	36'790.82	-15.2%
TOTAL AKTIVEN			31'216.08	36'790.82	-15.2%
PASSIVEN			31.12.21	31.12.20	%±
Kurzfristiges Fremdkapital					
Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)			901.95		--
Erhaltener Ertrag des Folgejahrs			--	3'297.30	-100.0%
Kurzfristiges Fremdkapital			901.95	3'297.30	-72.7%
Fondskapital (2)					
Fonds aus Projektförderung TtT				320.91	-100.0%
Fonds aus Projektförderung Demogames E+			3'164.99	23'977.75	-86.8%
Fonds aus Projektförderung Demogames SwissEdition			9'472.68	5'129.23	84.7%
Fonds aus Projektförderung SDG-BNE			250		--
Fonds aus Projektförderung FIBPS			146.69		--
Fonds aus Projektförderung PeerProzesse			8'122.67		--
Fonds aus Projektförderung DemBau Basel			4'140.00		--
Fondskapital			25'297.03	29'427.89	-14.0%
Eigenkapital					
Eigenkapital des Vereins (3)			4'065.63	--	--
Gewinnvortrag/Verlustvortrag			--	2'184.03	-100.0%
Gewinn			951.47	1'881.60	-49.4%
Eigenkapital			5'017.10	4'065.63	23.4%
TOTAL PASSIVEN			31'216.08	36'790.82	-15.2%

Erfolgsrechnung

ERTRAG	2021	2020	% ±
Mitgliederbeiträge			
Mitgliederbeiträge, natürliche Personen	1'860.08	1'663.93	11.8%
Zwischentotal Mitgliederbeiträge	1'860.08	1'663.93	11.8%
Erhaltene Zuwendungen			
Ertrag aus Projektförderung	62'484.97	34'361.44	45.0%
Gönner / Spenden	2'800.00	90	96.8%
Zwischentotal Erhaltene Zuwendungen	65'284.97	34'451.44	47.2%
Ertrag aus Aktivitäten / Leistungen (inkl. Veranstaltungen)	8'067.10	11'470.00	-42.2%
Zwischentotal Erträge aus Aktivitäten und Leistungen	8'067.10	11'470.00	-42.2%
TOTAL ERTRAG	75'212.15	47'585.37	36.7%
AUFWAND	2021	2020	±
Aufwand für Aktivitäten Vereinszweck (4)			
Waren- und Materialaufwand	2'446.65	--	100%
Spesen Aktivitäten Vereinszweck (gemäss Reglement)	5'349.74	4'315.83	19.3%
Sonstiger Aufwand Projekte und Netzwerke	2'017.36	--	100%
Aufwand für Dienstleistungen u. Kooperationen	8'734.11	--	100%
Leistungen für Vereinszweck (inkl. Honorare)	52'148.29	39'000.80	25.2%
Zwischentotal Aufwand für Aktivitäten Vereinszweck	70'696.15	43'316.63	38.7%
Übriger und admin. Vereinsaufwand (5)			
Büro-Infrastruktur (Büromaterial, Drucken, Telefon, Porti, Internet, ...)	915.00	--	100%
Spesen Organe (Vorstand, GV, Revisionsstelle, Beirat; gemäss Reglement)	0.00	86.05	--
Spesen Geschäftsstelle (gemäss Reglement)	265.70	--	100%
Informatik- u. Internetaufwand (inkl. Lizenzen/ Updates)	1'218.70	--	100%
Aufwand Kommunikation und Werbung	285.00		100%
Sonstiger Vereinsaufwand	253.00	2'035.80	-704.7%
Zwischentotal Übriger und admin. Vereinsaufwand	2'937.40	2'121.85	27.8%
Finanzergebnis			
Zinsaufwand, inkl Bankgebühren	154.94	163.49	-5.4%
Währungskursverluste	691.75	259.61	62.5%
Währungskursgewinne	-219.69	-157.81	28.2%
Zwischentotal Finanzergebnis	627.00	101.8	83.8%
TOTAL AUFWAND	74'260.55	45'703.77	38.5%
Gewinn	951.60	1'881.60	-97.7%

Arbeitsaufwand

Die ehrenamtliche Arbeit hat bei der Demokrative eine grosse Bedeutung – anders wären Aktivitäten für den Vereinszweck im beschriebenen Umfang mit dem in der Jahresrechnung dargelegten Budget nicht realisierbar.

Zur Vervollständigung von Jahresbericht und Jahresrechnung wird deshalb der Arbeitsaufwand, welcher 2021 in Stunden für die Demokrative geleistet wurde, hier dargestellt. Insgesamt wurden für die Vereinsführung und -verwaltung der sowie die verschiedenen Projekte und Netzwerkaktivitäten im Jahr 2021 rund **2'731** Arbeitsstunden geleistet, was anderthalb Vollzeitstellen entspricht. Davon wurden **1128** Stunden komplett ehrenamtlich geleistet (entspricht ca. 60 Stellenprozent). **1603** Stunden wurden von beauftragten Honorarkräften im Rahmen von Aktivitäten für den Vereinszweck geleistet und teilweise finanziell entschädigt.

Art der Tätigkeit	Anzahl Stunden
Ehrenamtliche Vorstandsarbeit und Unterstützung allg. geschäftsführender Tätigkeiten und Aktivitäten für den Vereinszweck durch die Vorstandsmitglieder	322
Ehrenamtliche Geschäftsführende Tätigkeiten durch Mitglieder und Nicht-Mitglieder, die nicht dem Vorstand angehören (inkl. Kommunikation und Koordination, IT, Buchhaltung, Mittelbeschaffung)	806
ZWISCHENTOTAL EHRENAMTLICH	1128
Teilweise entschädigte Arbeit in Aktivitäten für den Vereinszweck (insbesondere Projekte und Beteiligung an fachlichen Netzwerken durch Mitglieder und Nicht-Mitglieder; exkl. Aufträge an andere Organisationen)	1603
TOTAL	2731

Unterstützer:innen 2021

Im Jahr 2021 haben folgende Institutionen Projekte der Demokrative und Projekte an denen sich die Demokrative beteiligte finanziell unterstützt (in alphabetischer Reihenfolge):

Anstoss Demokratie, Basler Spendenparlament, Stiftung éducation21, Erasmus+ Programm der Europäischen Union, Migros Kulturprozent, Paul Schiller Stiftung, Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Bildung, Vergabungsfonds Schweizerische Mobiliar Genossenschaft, Volkart-Stiftung

Zahlreiche Einzelpersonen haben im Jahr 2021 die Demokrative ideell, durch ehrenamtliche Arbeit oder durch Sachleistungen unterstützt.

Wir bedanken uns herzlich für jede Form der Unterstützung!

Bern, Januar 2022

Der Vorstand

Der Jahresbericht wurde an der Generalversammlung der Demokrative am 19. Februar 2022 einstimmig angenommen.